



# L&C stendal comeback



Stendal Collection



|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| <b>comeback-041</b><br>Stapelstuhl mit Schale in Buche schwarz, Gestell verchromt | <b>comeback-041</b><br>Stapelstuhl mit Schale in Buche schwarz, Gestell verchromt | <b>comeback-041</b><br>Stapelstuhl mit Schale in Buche natur, Gestell verchromt | <b>comeback-041</b><br>Stapelstuhl, Gestell verchromt | <b>comeback-041</b><br>Stapelstuhl mit Schale in Buche schwarz, Gestell verchromt |
| –   | –   | –   | –   | Armlehnen mit Holzauflagen  |
| ungepolstert  | Sitz und Rücken aufgepolstert   | Sitz umpolstert   | komplett umpolstert                                   | ungepolstert  |



**Gestell**  
Stuhlgestell aus Rundrohr (RR) 18 x 1,5 mm geschweißt, wahlweise Armlehnenbügel mit Auflagen aus lackiertem Buchenschichtholz

**Oberfläche**  
Chrom (20 µm Glanznickel + 5 µm Chrom)  
Pulverbeschichtung nach RAL-Karte (80 µm)

**Sitz + Rückenlehne**  
ergonomisch geformtes Buchenschichtholz, Sperrholzstärke Rückenlehne 8 mm, 7fach verleimt, Sperrholzstärke Sitz 9 mm, 10fach verleimt

Lackiert mit umweltfreundlichem DD-Lack – die natürliche Struktur des Holzes bleibt erhalten.

Buche natur, schwarz gebeizt oder in deckenden Farben lackiert. Wahlweise Zebrano-Furnier.

**Polster**  
in Stoffgruppe 1, 2, 3 und Leder

**Ausstattung**  
schwarze Kunststoffgleiter, wahlweise Filz bzw. Filzgelenkgleiter

Klipp- oder feste Reihenverbindung

Stapelwagen für ca. 10 Stühle

## L&C stendal

→ 1889 gründen der Eisenhändler **Louis Arnold** und sein Sohn **Carl** die Eisenmöbelfabrik in **Stendal**. → Bis 1926 entwickeln sich die Arnold-Werke zum **führenden Stahlrohrmöbelhersteller in Europa**: 1.400 Mitarbeiter fertigen täglich 1.200 Gartenmöbel, 1.200 Stahlrohrbettgestelle und 600 andere Modelle. → 1927 zeigt L.&C. Arnold auf der Werkbund-Ausstellung „Die Wohnung“ in Stuttgart eine von Mart Stam entwickelte und von Arnold gefertigte Einrichtung, unter anderem den **ersten hinterbeinlosen Stuhl** (Freischwinger). Auch Entwürfe von weiteren Bauhäuslern werden realisiert. → 1936 wird das **Luftschiff Hindenburg** von L.&C. Arnold mit Sitzmöbeln aus Aluminium ausgestattet. → Nach 1945 geht das Werk Stendal in „Volkseigentum“ über. Es werden Stühle, Tische und Betten für den DDR-Bedarf und den Export gefertigt. → 1986/1987 fertigt L.&C. Arnold für die Möblierung des **Bauhauses Dessau** mehr als 1.000 Stühle, Sessel und Tische. → Nach der Wiedervereinigung 1989 fasst das Unternehmen wieder Fuß auf dem deutschen und europäischen Markt. → Mit der **Arnold Bauhaus Collection** werden einige Bauhaus-Möbelklassiker wieder zum Leben erweckt. Unter anderem wird die historische Bauhausmensa in Dessau mit den von Marcel Breuer entworfenen und von L.&C. Arnold Stendal hergestellten Stahlrohrhockern neu ausgestattet. → Später ergänzt die **Stendal Collection** – Re-Editionen aus den 50er Jahren und neue Entwürfe – das Programm von L.&C. Arnold. → Seit 1997 ist die Firma als **L&C stendal** bekannt. Stühle und Tische für den Objektbereich, Großraumbestuhlung, Ergänzungsmöbel wie Regale, Hocker, Garderoben usw. gehören ebenso zur Produktpalette wie hochwertige Bauhausmöbel. L&C stendal GmbH & Co. KG | Lüderitzer Straße 3+5 | D-39576 Stendal | Telefon +49 (0) 3931.6326 | Telefax +49 (0) 3931.632721 | E-Mail info@lc-stendal.de | www.lc-stendal.de

# comeback



Der superleichte **comeback**, den es in vielen schönen Farben gibt, lässt sich komfortabel auch höher stapeln.



Auch mit Armlehnen ist **comeback** ein wunderbar kompakter, bequemer Stapelstuhl.



**Kinderstuhl comeback.** Auf Wunsch gibt es dazu auch noch einen passenden runden Kindertisch (ohne Abbildung).



Bei Bedarf lässt sich **comeback** zusätzlich mit Reihenverbindern ausstatten.



Kantine der Stahl- und Industrie-Möbelwerke Altmark, 1980.

**comeback** ist ein Stahlrohr-Stapelstuhl, der schon vor der Wende millionenfach zum Einsatz kam – für Großraumbestuhlungen, in Restaurants, Casinos, Mensen, Kantinen und im privaten Einrichtungsbereich. L&C stendal bietet dieses erfolgreiche und bewährte Modell als Re-Design an. Ein Comeback gelang auf ganzer Linie: mittlerweile gibt es den technisch und visuell verbesserten, vom Design aber nahezu unveränderten Stuhl in vielen Farben.

Sicherlich ist für viele Nutzer der raumsparende Aspekt des Stapelns ebenso wichtig, wie das Prinzip der Reihung, in der alle Komponenten passend zueinander erweiterbar sind. Die schlichte und zurückgenommene Erscheinung des Stuhls weist einmal mehr darauf hin, dass Funktion und Nutzung deutlich im Vordergrund stehen.

**comeback**  
Design aus den 60er Jahren.

